

Factsheet | Initiative Klischeefrei

Was ist die Initiative Klischeefrei?

Die Initiative Klischeefrei ist ein Bündnis aus Politik, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft, das zum Ziel hat, junge Menschen in einer Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees zu bestärken und zu unterstützen. Die Initiative wurde Ende 2016 von den Bundesministerien für Bildung und Forschung und für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Schirmherrin der Initiative ist Elke Bűdenbender.

Warum eine Initiative Klischeefrei?

In Deutschland beeinflussen Rollenbilder nach wie vor Berufs- und Studienwahlentscheidungen. Dies führt zu einem stark zwischen den Geschlechtern aufgeteilten Arbeitsmarkt. Eine Berufs- und Studienwahl entlang von Geschlechterklischees trägt zu Fachkrafteengpassen bei, begünstigt Studien- und Ausbildungsabbrüche und im Lebensverlauf Ungleichgewichte zwischen den Geschlechtern – wie den Gender Pay Gap (Lohnlücke), den Gender Care Gap (Lücke in der Zeitverwendung für unbezahlte Sorgearbeit) oder den Gender Pension Gap (Rentenlücke).

	Frauen (%)	Männer (%)	Gesamtzahl
Insgesamt	46,1 %	53,9 %	33.750.401
Frauendominierte Berufssegmente	77,7 %	22,3 %	7.241.259
(Nicht-)Medizinische Gesundheitsberufe	81,6 %	18,4 %	3.588.623
Reinigungsberufe	74,1 %	25,9 %	885.990
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	73,9 %	26,1 %	2.766.646
Mannerdominierte Berufssegmente	16,4 %	83,6 %	14.172.376
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	28,5 %	71,5 %	527.728
Sicherheitsberufe	27,7 %	72,3 %	360.487
IT/naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	23,4 %	76,6 %	1.343.281
Verkehrs- und Logistikberufe	19,9 %	80,1 %	3.309.589
Fertigungsberufe	17,1 %	82,9 %	2.444.759
Fertigungstechnische Berufe	13,2 %	86,8 %	4.131.477
Bau- und Ausbauberufe	6,7 %	93,3 %	2.055.055

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg): Beschäftigte nach Berufen (KldB 2010) (Quartalszahlen). Nürnberg August 2015, April 2020.

Ziele der Initiative Klischeefrei

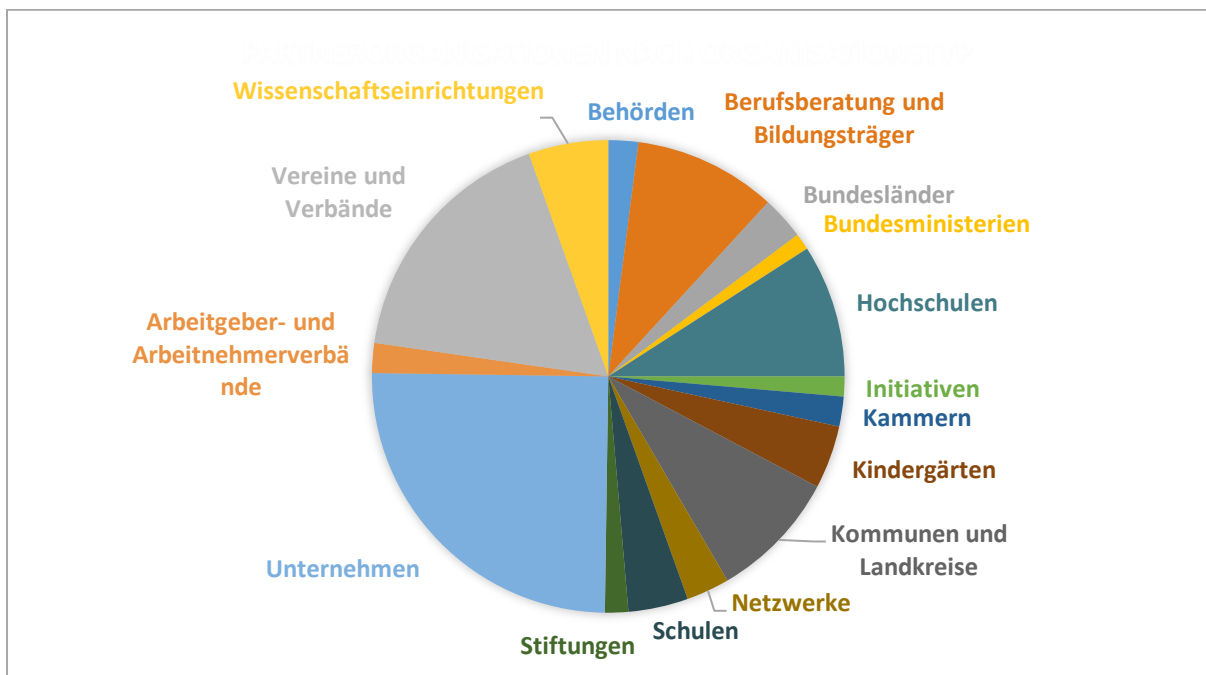
Aus diesen Gründen setzt sich die Initiative mit ihren Partnerorganisationen für eine an individuellen Stärken orientierte Berufs- und Studienwahl ein. Ihre Zielgruppen sind alle, die junge Menschen bei der Berufsorientierung und auf ihren Bildungs-, Ausbildungs- und Karrierewegen begleiten.

Organisation der Initiative

Die Initiative wird von einem Gremium, der **Interministeriellen Steuerungsgruppe**, und einem Expertinnen- und Expertenrat, dem **Forum**, begleitet. Die **Servicestelle** der Initiative besteht aus einer Fach- und einer Pressestelle im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. sowie einer Redaktion, die im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) angesiedelt ist.

Partnerorganisationen

Ein stetig wachsendes Netzwerk von Partnerorganisationen unterstützt die Anliegen der Initiative und trägt sie weiter in die Gesellschaft. Zum Netzwerk aus mittlerweile über **600 Organisationen** gehören Bundes- und Landesministerien, die Bundesagentur für Arbeit, Unternehmen, Gewerkschaften, Berufsverbände, Einrichtungen der Frühen Bildung, Schulen, Hochschulen, Bildungsträger, wissenschaftliche Institute, Unternehmen und viele weitere Einrichtungen.



Weitere Informationen und Kontakt unter klischee-frei.de sowie bei der ...

Servicestelle der Initiative Klischeefrei im Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Annette Schudy | Pressereferentin | Tel. 0521 922 785 30 | E-Mail: presse@klischee-frei.de